



Der Wald, seine Bäume und Sträucher



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.



Edelkastanie

(*Castanea sativa*)

Mit der Rosskastanie ist sie nicht näher verwandt sondern eher mit den Eichen und der Rotbuche. Sie wird auch als Esskastanie bezeichnet, da wir ihre Früchte, die Maronen, im Winter geröstet gerne essen.



In Süd- und Westeuropa kommt sie häufig vor. In Deutschland wird sie oft in Weinbaugebieten angepflanzt, wegen der nahrhaften Nuss-Früchte (Maronen) und ihres wertvollen Holzes.

Die **Blätter** sind dunkelgrün und ledrig und mit spitzen Zähnen.

Die **Blüten** sind gelblich, 20-25 cm lang und kätzchenähnlich. Auffällig ist der oft faustgroße

Fruchtbecher (ähnlich, wie bei der Buche), der aber mit steifen, spitzen Stacheln übersät ist und die Maronen enthält.

Höhe: bis 35 m

Alter: bis 600 Jahre

Das **Holz** ist gold- bis rötlichbraun; ein wertvolles, gesuchtes Holz, das sehr witterungsbeständig ist (Pfosten), aber auch im Innenausbau, als Furnier oder Parkett verwendet wird.

Im Zuge des Klimawandels kann die Edelkastanie in unseren Wäldern an Bedeutung gewinnen.

